

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. öffentliche Sitzung des Orsrates Lödingsen am 24.06.2026 im Mehrzweckraum der Mehrzweckhalle Lödingsen, Hettenser Str. 1

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin Breder
Ortsratsmitglied Hille
Ortsratsmitglied Ma. Wellhausen
Ortsratsmitglied Mi. Wellhausen
Ortsratsmitglied Dr. Buhre
Ortsratsmitglied von Minden
Ortsratsmitglied Möhlke

Von der Verwaltung nehmen teil: Gemeindeamtsinspektor Düker als Protokollführer

Punkt 1: **Eröffnung der Sitzung - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeisterin Breder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: **Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Ortsbürgermeisterin Breder stellt die Tagesordnung fest. Schriftliche Anträge hierzu liegen nicht vor.

Punkt 3: **Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Orsrates Lödingsen am 19.03.2026**

Beschluss: Der Orsrat Lödingsen genehmigt mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Orsrates Lödingsen am 19.03.2026.

Punkt 4: **Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin**

Die Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin werden als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Punkt 5: **Bericht der Verwaltung**

Sachstand Alte Schule

Eine Auswertung der Angebote für die Sanierung der Alten Schule in Lödingsen ist erfolgt. Das Ing. Büro Bringmann hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Vertrag wird in Kürze geschlossen. Mit der Entwurfsplanung kann somit begonnen werden. Die Planung soll voraussichtlich Mitte August der Politik vorgestellt werden.

Sachstand Dorfregion – Jugend Platz Lödingsen

Am 27.05.26 wurde per E-Mail beim Amt für regionale Landentwicklung nach dem Sachstand der gemeindlichen Anträge Dorfcafé Wibbecke und Bolzplatz Lödingsen und der 4 offenen Privatanträge von Bürgern nachgefragt.
Eine schriftliche bzw. telefonische Antwort blieb bislang aus.

Freiflächen PV-Anlage: Die Abwägung der Stellungnahmen ist noch in Bearbeitung.

Die Tiefbaufirma der Goetel hat die Mängel in Erbsen, Lödingsen und Wibbecke Ende März/Anfang April beseitigt. Eine Begehung hat am 16.04.2026 stattgefunden. Die Abnahme für den Glasfaserausbau ist nun endlich erfolgt.

Die Brücke Heertorstraße/ Hörmker Straße muss auf 5 t, abgelastet werden. Die möglichen Sammelpunkte für Abfallbehälter werden zurzeit erarbeitet.

Der Hohlweg soll im Auftrag des Orsrates Lödingsen mittels Hocheinbau saniert werden. Ein konkretes Angebot wird zurzeit erstellt. Geplant ist, wenn die finanziellen Mittel ausreichen, den gesamten Hohlweg zu sanieren.

Das Straßenbauamt Bad Gandersheim wurde bzgl. der Herstellung eines Gehweges an der Hettenser Straße in Lödingsen angefragt. Im Sommer soll dazu ein entsprechendes Gespräch stattfinden.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Kann man zum Thema PV-Freiflächenanlage den Zeitplan abschätzen?
Zurzeit werden die letzten Einwände noch geprüft.

Ein Anwohner des Hohlweges merkt an, dass der Bauhof zukünftig die Seitenstreifen mähen müsste, da er es aus Altersgründen nicht mehr schafft.

Kann man an der Kreuzung Hohlweg/Steinweg/Rischenangerweg/Zur Bramburg Verkehrsberuhigungsmaßnahmen installieren, da dort sehr oft zu schnell gefahren wird und spielende Kinder gefährdet werden könnten?

Nach einer eingehenden Diskussion über mögliche Maßnahmen wird sich der Ortsrat der Angelegenheit annehmen und die Verwaltung um Rat bitten.

Zum Verständnis wird nachgefragt, ob die Radfahrer aus der Gartenstraße kommend wirklich auf die Landstraße ausweichen sollen?

Die Mitglieder des Orsrates halten den Beschluss der Verkehrsschau für äußerst unglücklich. Die Umsetzung erfolgt durch die Straßenmeisterei Göttingen.

Punkt 7: Budgetmittel der Ortsräte 2026 Drucksache Nr. 12/26

Punkt 8: Kommunale Starkregenvorsorge Drucksache Nr. 26/26

Punkt 9: Behandlung von Anfragen und Anregungen

ORM Hille merkt an, dass die Hohle durch den Bauhof gesäubert werden müsste. Die defekten Straßenlampen an der L554 wurden der Gemeinde vor vier Wochen gemeldet. Eine Reparatur ist noch nicht erfolgt.

Ortsbürgermeisterin Breder bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Beteiligung und schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Ortsbürgermeisterin

gez. Frase
Bürgermeister

gez. Düker
Protokollführer

Bericht der Ortsbürgermeisterin 24.06.26:

Herzlichen Glückwunsch den Ortsratsmitgliedern Michael von Minden und Michael Wellhausen nachträglich zum Geburtstag.

Es gab einige Jubiläen im Dorf, an denen ich teilnahm.

Am 23.03. fand ein Ortsbürgermeister*innentreffen im Rathaus Adelebsen statt. Es wurden verschiedene Themen erörtert, darunter die Zusammenarbeit zwischen den Ortsräten und der Verwaltung sowie die Kommunikation mit der Verwaltung und dem Gemeindebürgermeister Herrn Frase. Es fand hierzu ein offener und sachlicher Austausch statt.

Am 11.04. fand wieder der jährliche Frühjahrsputz in Lödingsen statt. Mit viel Elan, guter Laune und bei viel Sonnenschein haben sich mehr als 20 große und kleine Dorfbewohner*innen getroffen. Rund um die Kirche, auf dem Thie, rund um den Wilhelmsplatz (Steinweg) sowie entlang und in der Schwülme wurde gemeinsam gefegt, Unkraut gejätet und die Gossen gesäubert. Die Naturfreunde haben alle Bänke in und um Lödingsen instandgesetzt und ihnen mit einem frischen Anstrich neuen Glanz verliehen. Zum Abschluss konnten wir den Vormittag bei einem kleinen Imbiss am Thie in geselliger Runde ausklingen lassen. Danke sagt der Ortsrat allen Helferinnen und Helfern und dem Bauhof, der uns wieder Geräte und Mulde zur Verfügung gestellt hat.

Dank an die Feuerwehr, dass auch in diesem Jahr wieder ein Osterfeuer stattgefunden hat.

Am 08.04. wurde kurzfristig zu einer Sozialraumkonferenz eingeladen. Es ging um das Thema „Jugendliche“ im Flecken Adelebsen und das Mosquito Gerät am Rathaus. (in diversen Medien wurde darüber berichtet)

Herr Frase sah sich als Gemeindebürgermeister in der Verantwortung das Rathaus zu schützen und betrachtet die Anbringung dieser Geräte als die aus seiner Sicht sinnvollste Lösung.

Aus Sicht der Kolleg*innen des ASD des LK Göttingen ist dies problematisch. Aus ihrer Sicht ist Vertreiben keine Lösung, jetzt müsse man reagieren und dann agieren. Es wurde über Optionen für einen Jugendraum/-zentrum beraten u.a. in den leerstehenden Räumen der ehemaligen Albert-Schweizer Schule. Zusätzlich soll dem KJB eine halbe Stelle für eine männliche Kraft zur Verfügung gestellt werden - darüber waren sich alle einig. Ob die Stelle eingerichtet wird, muss vom Gemeinderat entschieden werden.

Am 21.04. fand die Kinder- und Jugendversammlung in Lödingsen statt. Hierzu hatte des KJB eingeladen.

Daran nahmen 17 Kinder und Jugendliche, 5 Mitglieder des Ortsrates, Dana Hillebrecht sowie Daniela, Kathrin und Hagen vom Kinder- und Jugendbüro teil.

Die Kinder und Jugendlichen haben Lödingsen genau unter die Lupe genommen:

- Sie benannten ihre Lieblingsorte,
- sprachen über Plätze, die ihnen weniger gefallen oder die sie lieber meiden und
- sammelten anschließend ihre Wünsche und Ideen für den Ort.

In den einzelnen Gruppen wurde demokratisch abgestimmt und jeweils drei Wünsche als besonders wichtig ausgewählt. Ich bedanke mich beim Kinder- und Jugendbüro für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung.

Im Anschluss sollte jeder überlegen, wo er gern mitarbeiten möchte und was für die ein oder andere Idee noch benötigt wird. Interessant fand ich, dass sich die Kinder unter 10 Jahren Dinge/Aktionen wünschen, die die Gemeinschaft betreffen, keine materiellen Dinge. Einiges wäre sicher schnell umsetzbar: Radtour + Lauftreff, Dorfflohmarkt, Spielplatz in Wald/Natur – Hier ist alles einsehbar.

Padlet: <https://padlet.com/jugend20/kinder-und-jugendversammlungen-2026-wh5dkgz3p5bgzt40>

Am 29.04. bekamen wir die Mitteilung, dass die Anträge auf Förderung der Kleinstvorhaben in der Dorfregion bewilligt wurden. Lödingsen – Spielplatz Gartenstr. – Bau Zaun beauftragt

Am 6.05. fand die Verkehrsschau statt. (Siehe Anhang 1)

Der Wunsch der Dorfbewohner*innen 30 km/h im gesamten Ort umzusetzen, geht aus Sicht der Behörden nicht, weil dadurch der Verkehrsfluss gestört wäre.

Am 13.05. fand die Aufstellungsversammlung für die Gemeinsame Liste Lödingsen statt. 12 Personen stellen sich am 13.09. für den Ortsrat Lödingsen zur Wahl.

Im Mai haben unsere beiden Ortswappen einen neuen Anstrich bekommen.

Danke an Manuela Bauer für die außerordentlich schnelle Reparatur des Sonnensegels vom Spielplatz Gartenstr.

Dem Verein Junggesellen/Naturfreunde werden die Mittel aus dem Dorfbudget in Höhe von 500 Euro vom Landkreis für dieses Jahr für die Instandhaltung der Bänke in und um Lödingsen zur Verfügung gestellt.

Am 28.05. habe ich mich mit Herrn Erdmann und der Fa. RST am Hohlweg getroffen und den Hohlweg begutachtet.

Ein Angebot wird durch RST geschrieben. Geplant ist, den gesamten Hohlweg mit einer neuen Fahrbahndecke zu versehen. Danke an unsere Landwirte im Ortsrat, dass sie die Fahrbahn rechts und links reinigen, so dass der Rand der Fahrbahn sichtbar wird und das Gras auf 1m Breite mähen. Die Sanierung soll im Juli 26 erfolgen.

Am 02.06. habe ich eine Anfrage an die Verwaltung gestellt. Es gibt verschiedene Dinge am Bahnübergang Gartenstraße zu bemängeln.

Die Gitter sind komplett über den gesamten Teerweg aufgestellt, sodass man gezwungen ist über den nicht befestigten Rand zu gehen oder zu fahren und dadurch unweigerlich im Schlamm landet. Hier würde eine Teerbefestigung Abhilfe schaffen.

Die Gitter stehen zu eng beieinander, sodass es mit größeren Fahrrädern (z.B. Liegebikes) und mit Fahrradanhängern für Kinder kaum möglich ist dort durchzukommen. Hier müssten die Gitter einfach nur gekürzt werden.

Eigentlich war die DB verpflichtet nach dem Schließen dieses Bahnübergangs für Abhilfe zu schaffen. Wäre die Bahn dann nicht für einen ordnungsgemäßen Zustand der Bahnüberquerung verantwortlich?

Am 18.06. wurde Frauke Brosenne für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement im VfB vom Kreissportbund geehrt. Sie leitet seit 50 Jahren das Kinderturnen und seit 20 Jahren die Damengymnastik. Es war eine sehr schöne sehr wertschätzende Veranstaltung.

Am 20.06. fand in Adelebsen das Fest der Vielfalt statt. Dank an Michael von Minden, dass er sich so stark in die Organisation eingebracht hat. Lödingsen war bei vielen Angeboten stark vertreten.

Das Ehrenmal muss saniert werden. Die Verwaltung kümmert sich. Der Rat müsste für 2027 die erforderlichen Mittel bereitstellen.

Termine:

27./28.06. Gemeindefeuerwehrtag

04.07. Oldtimer Rallye

Nächste Ortsratssitzung: Donnerstag, 12.11.26 (konstituierende Sitzung des neu gewählten Orsrates)

gez. Melanie Breder

3 Lödingsen

Zusätzlich anwesend: Frau Breder

3.1 Adelebser Straße (L 554) und Lindenallee/Hettenser Straße (L 557): Tempo 30

Der Ortsrat von Lödingsen beantragt Tempo 30 für die beiden Landesstraßen, die durch den Ort führen. Als Grund wird vor allem die Verkehrssicherheit für Schulkinder angegeben. Aktuell besteht in den Ortsdurchfahrten teilweise bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aufgrund von Straßenschäden. Es soll nun geprüft werden, ob Geschwindigkeitsbeschränkungen auch darüber hinaus bzw. bei einer möglichen Sanierung der Schäden möglich wären.

Gemäß § 45 Abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn wegen der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt.

Die Adelebser Straße (L 554) verfügt in ganzer Länge über Gehwege. In der Ortsmitte ist der Übergang über die Landesstraße mittels einer LSA gesichert. Zwar sind die Verkehrsstärken hier tatsächlich vergleichsweise hoch. Eine das reguläre Maß übersteigende Gefahrensituation nach § 45 Abs. 9 StVO, die die Anordnung von Tempo 30 rechtlich möglich machen würde, ist jedoch nicht ersichtlich.

Anders gestaltet sich die Situation in der Hettenser Straße (L 557). In diesem Bereich verfügt die Straße nicht über Gehwege, sodass Fußgänger die Fahrbahn benutzen müssen. Trotz der relativ guten Übersicht wird insbesondere für Kinder eine Gefahrensituation erkannt. Die NLStBV macht deutlich, dass bei einer zukünftigen Sanierung der Straße eine Anlage von Gehwegen nicht erfolgen würde. Dies läge in der Zuständigkeit des Fleckens Adelebsen. Die Ausstattung mit Gehwegen bietet hier laut Einschätzung der Verkehrskommission einen noch größeren Sicherheitsgewinn als Tempo 30. Nach erster Inaugenscheinnahme könnten die Platzverhältnisse dafür zumindest ausreichen. Genauer wäre jedoch durch den Flecken Adelebsen zu prüfen.

Sollte die Anlage von Gehwegen nicht erfolgen, ist auch nach Instandsetzung der Fahrbahndecke eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h weiter erforderlich. Der geschwindigkeitsbeschränkte Bereich müsste dann etwa von der ersten Grundstückszufahrt kurz hinter der Ortstafel bis zu der Einmündung der Gemeindestraße Hinter dem Dorfe reichen.

Entscheidung:

1. Die bauliche Anlage von Gehwegen im nördlichen Teil der Hettenser Straße (L 557) ist zu prüfen.
2. Sollte der Bau von Gehwegen in dem Bereich nicht umsetzbar sein, ist nach der Instandsetzung der Fahrbahn Tempo 30 im beschriebenen Bereich fest anzuordnen.

*Zuständig: zu 1.: Flecken Adelebsen
zu 2.: Verkehrsbehörde*

3.2 Adelebser Straße (L 554): Überprüfung der Radverkehrsführung

Das Team Radverkehr beantragt die erneute Überprüfung der Radverkehrsführung entlang der Adelebser Straße.

Aktuell steht es Radfahrern in östlicher Fahrtrichtung durch die Beschilderung als Angebotsradweg frei, innerorts die Fahrbahn oder den Gehweg zu benutzen, wobei sie sich auf dem Gehweg den Fußgängern unterordnen müssen. In westlicher Fahrtrichtung ist der Weg aktuell unbeschildert, was teilweise zu Verwirrungen bei Radfahrern sorgt. Eigentlich darf der Gehweg aktuell links gar nicht befahren werden, was aber häufig trotzdem erfolgt.

Die Verkehrskommission stimmt darin überein, dass es aufgrund der hohen Verkehrsstärken und des Außerortscharakters im östlichen Ortseingang häufig trotzdem sicherer ist, auch links den Gehweg zu benutzen. Dies sollte deshalb in Form eines Angebotsradweges legalisiert werden. Allerdings besteht auch Einigkeit darüber, dass ein Linksfahren im weiteren Verlauf der Ortschaft zu Problemen führen kann. Insbesondere die scharfe Kurve am alten Gasthaus Schwülmetal wird als Gefahrenpunkt identifiziert. Der Gehweg ist hier zu schmal und zu unübersichtlich, als dass sich Fußgänger und Radfahrer in zwei Fahrtrichtungen die Fläche teilen sollten. Aus diesem Grund ist das Linksfahren auf dem Gehweg in diesem Bereich zu verhindern. Der Radverkehr ist etwa 50 m vor der Kurve auf die Fahrbahn zu verlegen. Da es sich dann um einen Angebotsradweg handelt, darf ein Wechsel auf die Fahrbahn selbstverständlich schon vorher erfolgen.

Zu diesem Zweck ist in nordwestlicher Fahrtrichtung unmittelbar hinter der Einmündung der Gartenstraße am Beginn des Gehweges ein VZ 239 mit ZZ 1022-10 „Radfahrer frei“ zu zeigen. Etwa 50 m vor der Kurve (siehe Bild 8) ist linksseitig auf dem Grünstreifen ein VZ 239 aufzustellen, das Radfahrern das Ende des Angebotsradweges signalisiert. Damit dürfen Radfahrer nun bis zu diesem Punkt auch in linker Fahrtrichtung auf dem Gehweg fahren, müssen aber besondere Rücksicht auf Fußgänger nehmen.

Seitens der Ortsbürgermeisterin wird in diesem Zusammenhang die Sicherheit von Radverkehr auf der Fahrbahn bemängelt. Dies kann durch die Verkehrskommission nachvollzogen werden. Zwar ist Radverkehr innerörtlich im Mischverkehr grundsätzlich die Regel, allerdings bringt das Fahren auf einer Hauptverkehrsstraße wie der L 554 aufgrund der hohen Verkehrsstärken sowie des teils rücksichtslosen Verhaltens einiger Verkehrsteilnehmer ein gewisses Gefahrenpotential mit sich. Es werden deshalb weitere Möglichkeiten der Sicherung von Radverkehr diskutiert.

Die Anlage eines Schutzstreifens ist hier nicht möglich, da die Kernfahrbahn aktuell nur eine Breite von ca. 5,50 m aufweist. Bei einem 1,50 m breiten Schutzstreifen (Mindestbreite nach ERA) bliebe dem Kraftfahrzeugverkehr entsprechend nur noch eine Breite von 4 m. Eine Mitbenutzung des Schutzstreifens durch den Kraftfahrzeugverkehr darf gemäß den VwV zu § 2 Abs. 4 Satz 2 StVO nur in seltenen Fällen erforderlich sein. Aufgrund des hohen Schwerlastverkehrsanteils ist dieses Erfordernis hier nicht gegeben und der Schutzstreifen müsste bei Gegenverkehr regelmäßig überfahren werden. Es wird vermutet, dass Radfahrer trotz zu geringer Platzverhältnisse weiter überholt würden – in der Folge mit sehr geringem Abstand.

Sinnvoller für die Sicherheit von Radverkehr wäre die bauliche Anpassung der bestehenden Anlagen. Fraglich ist, ob bspw. eine Verbreiterung des Gehweges – insbesondere im unüber-

sichtlichen Kurvenbereich – möglich wäre, um die Bedingungen für Radfahrer zu verbessern. Ob dies aufgrund der allgemein relativ beengten Platzverhältnisse möglich ist, ist unklar. Die Prüfung soll beim Flecken Adelebsen zumindest angestoßen werden.



Bild 8: Adelebser Straße (L 554), Blickrichtung: Nordwesten



Bild 9: Adelebser Straße (L 554), Blickrichtung: Norden

Entscheidung:

1. Von Westen kommend ist am Beginn des Gehweges direkt hinter der Einmündung der Gartenstraße ein VZ 239 mit ZZ 1022-10 linksseitig zu zeigen/aufzustellen. Im weiteren Verlauf ist etwa 50 m vor der Kurve (siehe Bild 9) ein VZ 239 links aufzustellen.
2. Der Ausbau des Gehweges ab der Kurve am Gasthaus Schwülmetal ist zu prüfen.

Zuständig: zu 1.: NLStBV – Straßenmeisterei Göttingen

zu 2.: Flecken Adelebsen

Scharf

Scharf

EMPFEHLUNG / BESCHLUSS

des
des Orsrates

Lödingsen

- Ausschusses zur Drucksache Nr.: /
zur Drucksache Nr.: **12 / 26**

Betreff: **Budgetmittel der Ortsräte 2026**

öffentliche / nicht öffentliche Sitzung am **24.06.2026**

TOP: 7

Stellungnahme

Ortsbürgermeisterin Breder erklärt, dass dem Ortsrat Lödingsen im Jahr 2026 für Straßenunterhaltungsmaßnahmen Budgetmittel in Höhe von 30.147,45 Euro zur Verfügung stehen.

Bezüglich der Sanierung Hohlweg liegen zwei Angebote vor. Für den oberen Teil von der Adelebser Straße bis zur Brücke ca. 15.000,00 Euro und für die komplette Straße bis zum Steinweg ca. 32.000,00 Euro.

Nach einer eingehenden Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsrat Lödingsen beschließt mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, die Straße Hohlweg in ganzer Länge für ca. 32.000,00 Euro zu sanieren. Die fehlenden Mittel in Höhe von ca. 1.850,00 Euro sollen vom Budget 2027 gesperrt werden.

Ortsbürgermeisterin Breder erklärt, dass dem Ortsrat Lödingsen für das Jahr 2026 noch Budgetmittel in Höhe von 3.537,41 Euro zur Verfügung stehen.

Das Kleinstvorhaben Zaunanlage für den Spielplatz in der Gartenstraße wurde inzwischen genehmigt. Der Ortsrat beteiligt sich mit 2.500,00 Euro an den Kosten.

Weitere Ausgaben sind wie folgt geplant, Spielsand 150,00 Euro, Jubiläen 100,00 Euro, Bänke am Thie 500,00 Euro und ein Baum auf dem Spielplatz Am Sande für 100,00 Euro.

Die restlichen Mittel sollen als Reserve zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder des Orsrates nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

gez. Frase

EMPFEHLUNG / BESCHLUSS

des
des Orsrates

Lödingsen

- Ausschusses zur Drucksache Nr.: /
zur Drucksache Nr.: **26 / 26**

Betreff: **Kommunale Starkregenvorsorge**

öffentliche / nicht öffentliche Sitzung am **24.06.2026**

TOP: 8

Stellungnahme

Ortsbürgermeisterin Breder erläutert die Drucksache und den von ihr gestellten Antrag.
Die N-Bank fördert derartige Konzepte mit 90 % bis maximal 150.000,00 Euro.

ORM Buhre erklärt, dass aus dem Jahr 2015 ein umfassendes Konzept vorliegt. Leider wurden aus Kostengründen keine Maßnahmen umgesetzt. Anstatt ein neues Konzept zu beauftragen, sollte man zunächst Maßnahmen aus dem bisherigen Konzept umsetzen.

Die Mitglieder des Orsrates sprechen sich dafür aus auf die 90%ige Förderung nicht verzichten zu wollen. Das neue Konzept sollte aber auf dem alten Konzept aufbauen.

Beschluss: Der Orsrat Lödingsen empfiehlt dem Rat des Flecken Adelebsen mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, die Verwaltung zu beauftragen, einen Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms „Kommunale Starkregenvorsorgekonzepte“ bei der NBank zu stellen. Das Konzept sollte auf dem bestehenden Fließwasserkonzept aufbauen.
Der Rat des Flecken Adelebsen wird gebeten, die für die Förderung erforderlichen Eigenmittel im Haushalt bereitzustellen.
Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Antragsunterlagen für die Erstellung eines kommunalen Starkregenvorsorgekonzeptes für das gesamte Gemeindegebiet des Flecken Adelebsen zu erstellen und fristgerecht (bis 26.02.27) einzureichen

gez. Frase